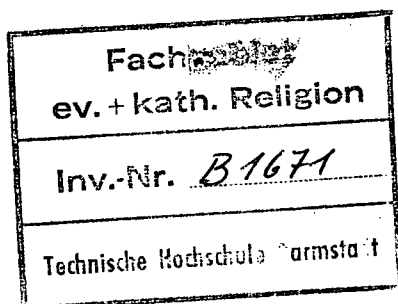


ERIK H. ERIKSON

Kindheit
und Gesellschaft



ERNST KLETT VERLAG
STUTT GART

INHALT

Vorwort zur zweiten Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	11

ERSTER TEIL

DIE KINDHEIT UND DIE MODALITÄTEN DES SOZIALEN LEBENS

Erstes Kapitel: Relevantes und Relatives in der Krankengeschichte	17
1. Eine nervöse Krise bei einem kleinen Jungen: Sam	19
2. Eine Kampfkrisis bei einem Marinesoldaten	32
Zweites Kapitel: Die Theorie der infantilen Sexualität	42
1. Zwei klinische Episoden	42
2. Libido und Aggression	52
3. Zonen, Modi und Modalitäten	66
A. Mund und Sinne	66
B. Ausscheidungsorgane und Muskulatur	75
C. Lokomotorik und die Genitalien	79
D. Prägenitalität und Genitalität	86
4. Genitale Modi und räumliche Modalitäten	91

ZWEITER TEIL

DIE KINDHEIT IN ZWEI AMERIKANISCHEN INDIANERSTÄMMEN

Einleitung zum Zweiten Teil	107
Drittes Kapitel: Jäger über der Prärie	110
1. Der historische Hintergrund	110
2. Jim	116
3. Ein Seminar zwischen den Rassen	120
4. Erziehung bei den Sioux	129
A. Geburt	129
B. Geben und Nehmen	130

C. Halten und Loslassen	136
D. »Machen« und Machen	138
5. Das Übernatürliche	144
A. Der Sonnentanz	144
B. Auf der Suche nach Visionen	146
6. Zusammenfassung	150
7. Eine Nachuntersuchung	153
 Viertes Kapitel: Fischer am Lachsfluß	 162
1. Die Welt der Yurok	162
2. Kinderpsychiatrie bei den Yurok	167
3. Die Erziehung bei den Yurok	171
4. Vergleichende Zusammenfassung	176

DRITTER TEIL

DAS WACHSTUM DES ICH

Einleitung zum Dritten Teil	185
Fünftes Kapitel: Frühes Versagen des Ich: Jane	191
Sechstes Kapitel: Spiele und Gründe	204
1. Spiel, Arbeit und Wachstum	204
2. Spiel und Heilung	217
3. Die Anfänge der Identität	229
A. Spiel und Milieu	229
B. Der Sohn des Bombenschützen	232
C. Schwarze Identität	236
 Siebtes Kapitel: Die acht Phasen des Menschen	 241
1. Vertrauen gegen Urmisstrauen	241
2. Autonomie gegen Scham und Zweifel	245
3. Initiative gegen Schuldgefühl	249
4. Leistung gegen Minderwertigkeitsgefühl	253
5. Identität gegen Rollenkonfusion	255
6. Intimität gegen Isolierung	258
7. Zeugende Fähigkeit gegen Stagnation	261
8. Ich-Integrität gegen Verzweiflung	262
9. Eine epigenetische Tabelle	264

VIERTER TEIL

JUGEND UND IDENTITÄTSENTWICKLUNG

Einleitung zum Vierten Teil	273
Achtes Kapitel: Gedanken über die amerikanische Identität	280
1. Die Polaritäten	280
2. Die »Mom«	282
3. John Henry	293
4. Der Jugendliche, der Boss und die Maschine	300
Neuntes Kapitel: Die Legende von Hitlers Kindheit	320
1. Deutschland	321
2. Vater	324
3. Mutter	332
4. Die Reifezeit	334
5. Lebensraum, Soldat, Jude	338
6. Eine Bemerkung über das Judentum	347
Zehntes Kapitel: Die Legende von Maxim Gorkis Jugend	353
1. Das Land und der Mir	355
2. Die Mütter	359
3. Seniler Despot und verfluchte Brut	363
4. Die Ausgebeuteten	372
A. Heiliger und Bettler	372
B. Der Fremde	375
C. Vaterlose Horde und beinloses Kind	377
D. Der gewickelte Säugling	379
5. Der Protestant	384
Elfte Kapitel: Schlußfolgerung. Jenseits der Angst	393
Veröffentlichungen von E. H. Erikson seit der 1. Ausgabe von »Kindheit und Gesellschaft«	415
Namenregister	417
Sachregister	419